

# IDEENWETTBEWERB 2011


<b>Name des Projekts</b>	Gemeindeübergreifender Sommerkindergarten
<i>Einreichkategorie</i>	Soziales/Bildung
<b>Kontakt Daten Antragsteller/in</b> <i>Name, Adresse, Telefon, Email</i>	Ernst Sperl, Achleiten 139, 4752 Riedau Tel. 0699 1047 3167 ernst.sperl@aon.at
<b>Kooperationspartner</b> (falls vorhanden)	
<b>Beschreibung des Projekts</b> <i>Projektidee, Maßnahmen, Projektziele, geplanter Realisierungszeitraum, Gesamt max. 2 - 4 Seiten DIN A4 Schriftgröße 12</i>	<p>Das Problem:</p> <p>Im Sommer sind insbesondere in kleineren Gemeinden Kindergärten geschlossen. Die Eltern haben aber nicht so viel Urlaub, um während der Ferien die Kinder zu betreuen.</p> <p>Der Bedarf an Kindergartenplätzen ist in den Ferien geringer, weil die Kinder die Urlaubszeit mit ihren Eltern verbringen (sollen). Die Anzahl der Kindergartengruppen ist daher in den Ferien kleiner. In einige Gemeinden sinkt der Bedarf unter die wirtschaftlich vertretbare Gruppengröße.</p> <p>Der Lösungsvorschlag:</p> <p>Die vorübergehende Zusammenlegung von Kindergartengruppen mehrerer Gemeinden.</p> <p>Organisatorisch ist dies aber eine Herausforderung. Vom Kindertransport bis zur Urlaubsabwicklung, von PraktikantInnen beschäftigen bis zur Kostenverrechnung.</p> <p>Da soll nicht jede Gemeinde / jeder Kindergarten selber Erfahrungen sammeln müssen. Durch die organisatorische Unterstützung einer Gemeinschaftseinrichtung der Gemeinden kann das Kosten/Nutzenverhältnis eines Sommerkindergartens wesentlich verbessert werden.</p>
<b>Kosten- und Finanzierungsplan</b>	
<b>Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region Pramtal – Regionsbezug</b>	Verbesserung der Lebensqualität von Familien mit Kindergartenkindern

<b>Skizzen zum Projekt</b> Bitte der Beschreibung beilegen <b>Sonstige wichtige Dinge, die Sie uns mitteilen wollen</b>	<p>Kooperationen von Gemeinden werden künftig in mehreren Bereichen sinnvoll sein. Die Optimierung des gemeindeübergreifenden Sommerkindergartens kann ein Praxistest für künftige Mehrzweckverbände sein.</p> <p>Welcher Rechtsträger diese Funktion übernimmt ist offen. Neben den bestehenden Zweckverbänden auf Bezirksebene (Sozialhilfeverband, Abfallverband) sind auch die nur halb so viele Gemeinden betreuenden Leader-Geschäftsstellen geeignet. Auch für eine bezirksübergreifende Zusammenarbeit (z.B. Dorf an der Pram und Taiskirchen) ist die Leader-Geschäftsstelle im Vorteil.</p>
---	---

Mit der Einreichung meiner Idee per Email, online bzw. der Zusendung per Post bestätige ich, dass die Projektidee unter Nennung aller eingereichten Informationen veröffentlicht werden darf und ich auf das Einlegen von Rechtsmitteln verzichte.

Riedau, am 14. November 2011

Ernst Sperl  
digital signiert

<b>Signaturwert</b>	mdnhT2MUwGJsAKRkrb183RnC3n8gi/0ZcAJ8Ao2zIpxjtN6/lSzPsj5iuZZ4a07i	
	<b>Unterzeichner</b>	Ernst Sperl
	<b>Aussteller-Zertifikat</b>	CN=a-sign-Premium-Sig-02,OU=a-sign-Premium-Sig-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	<b>Serien-Nr.</b>	183265
	<b>Methode</b>	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
	<b>Parameter</b>	etsi-moc-1.1@39d8fb2e
<b>Prüfinformation</b>	Signaturprüfung unter: <a href="http://www.signaturpruefung.gv.at">http://www.signaturpruefung.gv.at</a>	
<b>Hinweis</b>	Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument ist gemäß § 4 Abs. 1 Signaturgesetz einem handschriftlich unterschriebenen Dokument grundsätzlich rechtlich gleichgestellt.	
<b>Datum/Zeit-UTC</b>	2011-11-14T08:00:43Z	